

Roland Schimmelpfennig

Die Biene im Kopf

Ein Theaterstück für Kinder ab 8 Jahren

Auftragsarbeit für die Kunststiftung NRW
und das Consoltheater Gelsenkirchen

F 1751

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

Drei Schauspieler auf der Bühne, # 1, # 2, und # 3

Sie sehen das Publikum an, sie erzählen und spielen.

*# 1 hebt die Hände. Das bedeutet:
Es wird anfangen.*

LEVEL 1

1
Alles beginnt
ganz harmlos –

Kurze Pause.

2
Wunderschön –

3 deutet auf den Horizont in der Ferne.
Die Sonne geht auf.

1
Ganz langsam.

Kurze Pause.

2
Vogelgezwitscher.

Kurze Pause.

3
Sommer.

1 zwitschert wie ein Vogel.

2
Vogelgezwitscher.

3

Und die Sonne
erscheint rot über dem Dach des Nachbarhauses,
neben dem Schornstein
und den Antennen.

Kurze Pause.

1

Und du,
du liegst noch im Bett,
und in dem Bett ist es
herrlich, schön –
warm,

2 sucht nervös den richtigen Ausdruck
wie, wie heißt das Wort –

3

gemütlich –

oder wie sagt man noch dazu -

Er blickt fragend ins Publikum -

in dem Bett ist es
herrlich, schön –
angenehm,
vertraut,
behaglich,
anheimelnd,
kuschlig.
Schön. Friedlich.

Kurze Pause.

2

Und du,
du blinzelst noch ganz verschlafen.

3

Du blinzelst
in den roten Sonnenaufgang.

Kurze Pause.

Sieht schön aus.

2

Sieht wirklich schön aus.

Kurze Pause.

1

Aber die Sonne ist ein Ball aus Feuer.
Ein feuriger Ball.
Und wenn du die Augen zumachst,

1 schließt die Augen

wenn du die Augen zumachst
und dir die Finger in die Ohren steckst -

1 steckt sich die Finger in die Ohren -

Dann kannst du das Rauschen dieses Feuers hören.

Hört ihr das?
Macht die Augen zu –

*# 2 macht vielleicht das Geräusch des rauschenden Feuers nach.
Kurze Pause.*

3
Und dann -

Kurze Pause.

dann hast du plötzlich Flügel.

Kurze Pause.

1
Flügel.
Du hast plötzlich Flügel.

2
Und dein Körper
ist schwarz und gelb gestreift.

Kurze Pause.

3
Du bist eine Biene.

Jemand summt wie eine Biene.

Du bist eine Biene,
und du krabbelst
über das weiße Kopfkissen, auf dem du gerade noch geschlafen hast –

1

Und du denkst:

Kurze Pause.

Wenn du Flügel hast -

3

und wenn du schwarze und gelbe Streifen hast -

2

Wenn du also eine Biene bist -

1

- dann kannst du auch fliegen.

2

Du kannst fliegen.

1

Theoretisch.

3

Du kannst, oder du könntest, fliegen, du weißt nur noch nicht, wie es geht.

1

Du musst - oder du müsstest nur erst noch lernen, wie es geht.

2 *versucht zu fliegen.*

Gar nicht so einfach.

1 summt angestrengt.

3

Du bewegst deine Bienenflügel so schnell du kannst,

2 macht ein noch lauterer Bienensummen, als es # 1 gemacht hat.

aber aus einem unbekannten Grund kommst du nicht hoch, du hebst nicht ab, egal, wie du dich auch anstrengst –

1 summt so laut, wie es nur geht. # 1 hat schon einen roten Kopf vor Summen.

3

Aber dann –
plötzlich,

1

machst du irgendwas anders als vorher,
irgendwas,
du weißt selber nicht genau was, -

2

und plötzlich bist du in der Luft –

2 ist überrascht.

hu!

2 beginnt zu fliegen.

1 ist überrascht.

Ho!

1 fliegt etwas ungeschickt.

3 erschrickt und fliegt ebenfalls.

Ho, ho!!

2 aufgeregt.

Und du bist oben an der Zimmerdecke, du fliegst, du fliegst immer um die Lampe rum –

2 fliegt im Kreis.

3

Du fliegst, unter dir siehst du dein Bett, und da ist der kleine Tisch, an dem du deine Hausaufgaben machst -

2

falls du sie machst -

1

Hahaha.

3

Da sind deine Spielsachen und die Schulhefte, deine Schultasche, deine Stifte, sind nicht soooo viele, aber da sind jede Menge Zettel, und ein paar Radiergummis, und du siehst plötzlich das Lineal, das du seit Ewigkeiten suchst -

wie ist denn das auf dem Schrank gelandet?

1

Und neben dem Bett liegen ein paar Comichefte, deine Klamotten, T-Shirt, Unterhose, Socken, überall verstreut auf dem Fußboden,

2

Wo ist eigentlich deine Hose -

1

Keine Ahnung, wo ich die hingeschmissen habe, ist jetzt auch egal - Bienen brauchen keine Hosen -

3

und da ist der Computer, auf dem du immer spielst -

Kurze Pause.

2

Aber eine Biene spielt nicht mit Computern, eine Biene lässt der Computer völlig kalt -

1

Und du willst nichts wie raus, nichts als raus aus diesem Zimmer, du willst zur Sonne -

2

Die Sonne ist ein feuriger Ball -

2 steckt sich die Finger in die Ohren.

1

Du willst raus in den Sommermorgen, und hey!

Wie gut!

Das Fenster ist ja offen,

2

Hattest du gar nicht bemerkt, dass das Fenster offen ist, aber das Fenster steht sperrangelweit offen.

3

Raus hier, raus hier –

1

Und du fliegst –

2

Ich fliege!

3

Wir fliegen!

1

Unter uns die Straßen,
die Bäume,
das gibt es doch nicht,
wir fliegen -

2

Wir fliegen wirklich -

3

da sind die Mülltonnen, der Gehweg, die Fahrradständer, der Zebrastreifen,
die Autos, das Nachbarhaus, die Schornsteine, die Antennen,

1

die Balkone, die Satellitenschüsseln, die Hinterhöfe,
die Vorgärten,
du siehst Erwachsene auf dem Weg zur Arbeit,
und du siehst Kinder, die schon auf dem Weg zur Schule sind -

2

Sind das Freunde von dir?
Schwer zu erkennen, von so weit oben -

3

Vorsicht, Vogel!

1

Ausweichmanöver.
Scharfe Linkskurve -

2 *zum Vogel*

Pass doch auf!

1

Fast wären wir mitten im Flug mit dem Vogel zusammengestoßen -

Kurze Pause.

2

Was, was ist das da unten –

3

Was?

2

Was ist das da unten -
dieser rote Punkt!?

3

W0?

1

Da, da auf dem Gras -

3

Ein roter Punkt? Sehe ich nicht, ich sehe keinen roten Punkt -

2

Quatsch,

du siehst den roten Punkt, du bist eine Biene!

1

Mal sehen, was das ist! Mal hinfliegen!

2

Fliegen wir runter!

3

Nein!

1

Doch!

2 macht einen Sturzflug nach mit dem entsprechenden Geräusch, das man aus Action-Filmen kennt.

IIIIIIIIIIUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU.

3

1# 1# 1rrrrrgh!

2

Bremsen!!!!!!!!!!!! Bremsennnnnnn!!!! Bremsen!!!!!!

Quietschendes Geräusch der Bremse.

1

Quiiiiiiiiiieetsch!

Kurze Pause. Die drei halten inne.

2

Was ist das?

3

Das, das, das ist eine – eine – wie heißt das?

1

Das ist eine *Blüte* –

2

Eine was?

3

Eine BLÜTE.

2

Blüte? Mann, woher soll ich wissen, wie das heißt, das rote Ding -

1

Eine Blüte!

2

Und jetzt?

Kurze Pause.

1

Da müssen wir rein-

2

Rein?

3

Reinkrabbeln –

2

Da rein? In das rote Ding? In die Blüte? Niemals!

1

Das macht man so -

2

Wer?

1

Das machen Bienen – Und du bist eine Biene -

2

Die krabbeln in so was rein?

Kurze Pause.

3 langsam, etwas feierlich zum ganzen Publikum.

Und dann krabbelst du

in die Blüte –

Kurze Pause.

1 sieht sich ehrfurchtsvoll beeindruckt um.

Oh –

2

Du bist eine Biene,

und du bist in einer Blüte,

und um dich herum in der Blüte

ist alles gelb und rot,

Kurze Pause.

1

Oh wie schön - das ist ja wie in einer -

3 *unterbricht* # 1

Und es riecht -

Kurze Pause.

es riecht atemberaubend, herrlich –
herrlich!

Kurze Pause.

1

Aber etwas stimmt nicht -

LEVEL 2

2 *stottert*

Wir, wir –

Kurze Pause.

1

Wir -

3

Wo ist die Blüte hin?

Kurze Pause.

Die Blüte ist weg -

1

Und wo sind meine Flügel –

2

Wir haben keine Flügel mehr -

3

Wo sind wir?

2

Du bist nicht mehr in der Blüte –

1

Und du hast keine Flügel mehr -

3

In dem Moment, in dem Du in die Blüte hinein gekrabbelt bist, hast du das nächste Level erreicht,
wir sind im zweiten Level,

1

Wieso im zweiten Level, was ist das hier, das ist hier doch kein Spiel -

Kurze Pause.

wisst ihr, wo wir sind?

Kurze Pause.

3

Oh nein –

Kurze Pause.

1

Doch - Wisst ihr, wo wir sind?

Kurze Pause.

2

Oh Mann –

Kurze Pause.

3 *sehr ernst zum Publikum.*

Wir sind wieder zuhause.

Du bist wieder zuhause.

1

Du bist wieder in deinem Bett.

Kurze Pause.

2

Und du musst zur Schule. JETZT.

1

Zur Schule.

3

Schon viertel vor acht.

2

Viertel vor acht -

1

Du kommst zu spät.

2

Du müsstest längst auf dem Weg sein.

1

Auf dem Schulweg.

3

Aber keiner hat dich geweckt.

1

Wieso nicht?

2 *gestresst.*

Mann!

3

Wieso hat dich keiner geweckt?

1

Warum nicht!?

2

Können wir nicht zurück in das erste Level, das erste Level hat mir besser gefallen –

1

Wieso hat mich meine Mutter nicht geweckt?

3

Oder dein Vater?

1

Irgendjemand -

2

Ich kann dir sagen, warum dich keiner geweckt hat,
weil deine Eltern morgens nicht aus dem Bett kommen, die schaffen das
nicht - die kommen einfach nicht aus den Federn -

3

Und jetzt geht um jede Minute -

1

Wieder zu spät - wie immer zu spät -

2

Die haben gesagt, die schmeißen dich noch von der Schule, wenn du immer
zu spät kommst -

3

Los, los! Anziehen!

1

Unterhose, T-Shirt, Hose - wo ist die Hose?

2

Wo ist die Hose?

3

Ohne die Hose kommst du nicht weiter.

2

Du MUSST die Hose finden, sonst kommst du nicht ins nächste Level -

3

Wo ist die Hose?

1

Da ist sie -

3

Wo?

1

Da, unter dem Bett -

2

Unter dem Bett, wie kommt die denn da hin -

Kurze Pause.

1

Keine Ahnung -

Kurze Pause.

3

Und?

Kurze Pause.

1

Was?

3

STINKEN DIE SACHEN?

Kurze Pause.

1 ist das peinlich.

Also - also wirklich -

3

Deine Mutter wäscht doch seit Wochen nichts mehr -

2

Egal - raus, raus aus dem Zimmer und ab in die Küche! Tür auf!

Kurze Pause.

1

VORSICHT!

Kurze Pause.

3

Vorsicht, jetzt kein falscher Schritt -

Kurze Pause.

2

Du machst die Tür auf.

Türenquietschen.

1

Diese Stelle ist gefährlich -

3

GEFÄHRLICHST -

2 *flüstert*

Ist das schon das nächste Level?

3

Nein!

1

Zimmertür auf -

2 *etwas angeekelt.*

Ihhh. Huffff.

Kurze Pause.

Der Geruch von kaltem Zigarettenrauch weht den Flur hinunter -

3 *dringlich*

Wir haben irgendwas vergessen,

du hast was vergessen -

2

Widerlich - warum rauchen die immer -

3

Wir haben irgendwas vergessen -

1

Du schleichst den Flur hinunter zur Küche -

2

Auf Zehenspitzen -

3 *leise, aber dringend.*

Ich glaube, wir haben irgendwas vergessen -

1

vorbei am Schlafzimmer deiner Eltern, die liegen schnarchend im Bett,

2

Bloß nicht wecken -

3

Bloß kein Geräusch machen -

2

Der Fußboden knarzt-

Knarzender Fußboden.

1

Dass die bloß nicht aufwachen -

3

tiptiptip auf Zehenspitzen den Flur runter zur Küche -

2

Geschafft -

WIR SIND IN DER KÜCHE,
ist das jetzt das nächste Level?

1

NEIN!

Du bist doch erst in der Küche, das hier ist die Hölle, erst die Sache mit der
Hose, dann die Sache mit dem Flur, und jetzt musst du was zu essen finden
- irgendwas -

3 erschrickt irrsinnig.

2 schreit fast

Was ist?

3 *stottert*

Am Küchentisch sitzt dein Vater.

2

Was? Ich denke, der schläft -

1

Am Küchentisch sitzt dein Vater,

3

Oder er liegt mehr so halb auf dem Küchentisch-

2

Der ist am Tisch eingeschlafen,

1

Der Fernseher läuft,

3

Und neben ihm steht eine halbvolle Flasche Bier,

2

Und sieben weitere Flaschen stehen auf dem Fußboden.

An dieser Stelle musst du was ausrechnen. Sieben Flaschen, das sind wieviel Liter, wenn eine Flasche 0,5 Liter sind, dann sind sieben Flaschen - 7 mal 0,5, aber du hast noch keine Komma-Rechnung gehabt, ist doch egal, ist doch kein Problem, 0,5 Liter, das kann doch jeder, das ist wie eine mittelgroße Flasche Cola, und 0,5 sind ein halber Liter, und zweimal 0,5 sind dann zweimal ein halber Liter, und zweimal ein halber Liter sind zusammen ein Liter, und dann sind 7 x 0,5 - wieviel? 3,5 Liter - Bier. Wahnsinn.

1

Und du, du musst um ihn herum,

3

Um wen nochmal?

1

Du musst um deinen Vater herum, um was zum Frühstück zu finden -
ohne dass er aufwacht und dich anbrüllt, weil du wieder zu spät zur Schule
kommst -

2

Bloß weil der nirgendwo hin muss-

3

Der hat seit vier Jahren keine feste Arbeit-

2

Jetzt rechne das mal aus: Wieviel Tage sind das? 4 Jahre mal wieviel?
Wieviel Tage hat das Jahr?

Zu schwierig -

3

Und Mama hat auch keine Arbeit -

1

Du musst an ihm,

3

an deinem Vater,
musst du vorbei, lautlos, schleichend -

2

Der schnarcht und stinkt nach Rauch-

3

Versprich mir, dass du nie rauchst -

1

Nie!

2

Und nie trinkst -

1

Nie!

3

Du musst an ihm vorbei, du musst dir vor der Schule wenigstens irgendwas zu essen schnappen, sonst verhungerst du -

1

Sonst kommst du nicht ins nächste Level.

2

Du siehst einen Apfel.

3

Wo?

2

Neben der -

sucht, erfindet etwas -

neben der Spüle.

1

Wir brauchen den Apfel -

3

Leise, leise -

Kurze Pause.

2

Geschafft!!

2 wirft einen Apfel in die Luft.

HURRA, und los, mit dem Apfel zur Wohnungstür, und ab zur Schule -

3

Irgendwas haben wir vergessen -

1

KLIRR!

3

Nein!

1

Klirr!

2

Du bist über eine leere Bierflasche gestolpert,

3

Dein Vater wacht auf, schon bewegt er sich -

1

Los jetzt, los!!!

2

Jetzt stolperst du über noch eine Flasche -

1

Raus hier, raus!

2

Tür auf!!!!

3

NEIN!

2

WAS?

3

Du hast was vergessen - ich habe doch gesagt, wir haben was vergessen -

2

Was, was habe ich vergessen?

3

Wenn du das nicht hast, bist du verloren!!

1

Was denn?

3

DU HAST DEINE SCHULTASCHE IN DEINEM ZIMMER
VERGESSEN!

1

Oh Gott!

2

Die Schultasche!

1

Und jetzt?

3

Du musst den ganzen Weg zurück zum Zimmer - du musst die Schultasche
holen -

1

Unmöglich! Denn hinter dir -

2

Hinter dir -

1

Da baut sich schon dein Vater auf, der brüllt:

3 *als Vater*

WIE OFT HABE ICH DIR GESAGT -

2 *als Vater*

WIE OFT HABE ICH DIR GESAGT -

1

Und aus dem Schlafzimmer hörst du jetzt deine Mutter, die auch
aufgewacht ist:

DIE SCHMEISSEN DICH NOCH VON DER SCHULE!

3

Also Flucht nach vorn, Wohnungstür auf, Wohnungstür zu, die Treppe runter, raus aus dem Haus, raus, du hast es geschafft, gut, du hast die Tasche nicht, aber du hast es geschafft, du bist aus dem Haus raus, und jetzt -

Kurze Pause.

2

Kommt jetzt das nächste -

Kurze Pause.

1

Und jetzt - jetzt müsstest du eigentlich vor deinem Haus stehen, auf dem Gehweg vor dem Mietshaus,

2

Da, wo die Mülltonnen stehen -

3

Da, wo die Fahrräder angeschlossen werden -

1

Und vielleicht würde gerade jetzt irgendein Freund von dir angerannt kommen, einer, der auch zu spät zur Schule kommt, und dann könntet ihr gemeinsam zu spät kommen, was immer besser ist, als alleine zu spät kommen -

3

Aber da bist du nicht.

LEVEL 3

Kurze Pause.

3

Du bist nicht vor deinem Haus.

Kurze Pause.

2

Wo bin ich denn?

1

Du bist in einem Raum.

In einem Zimmer.

Und du bist gefangen.

Kurze Pause.

3

Es ist ein Klassenzimmer.

2

Du bist in der Schule, in deiner Klasse.

1

Und du bist zu spät gekommen, das vierte Mal in dieser Woche -

2

Das gibt einen Eintrag.

3

Eintrag ins Klassenbuch, kennst du das?

1

Worüber redet die da vorne -

3

Wer?

1

Die Frau -

3

Die Lehrerin -

2

Deine Lehrerin - erst hat sie dich ins Klassenbuch eingetragen, und jetzt redet sie über Bienen und Blumen.

Kurze Pause.

Wirklich. Bienen und Blumen.

1

Und jetzt kommt gleich der Moment, in dem alle ihre Hefte aus der Schultasche holen sollen -

3

Und du hast keine Schultasche -

2

Also was - was tun? Wie sollst du durch dieses Level kommen ohne die Schultasche -

1

Es gibt es nur eine Möglichkeit -

2

WELCHE?

1

Du musst dich verwandeln.

Du musst über den Tisch krabbeln.

Kurze Pause.

2

Wie bitte?

Das verstehe ich nicht - wie, ich soll über den Tisch krabbeln.

Spöttisch.

Wie unauffällig -

1

Du bist wieder eine Biene: Du musst dich wieder in eine Biene verwandeln -
so wie heute früh.

2

Ach so -

3

Du bist wieder eine Biene, und du krabbelst über die Seite eines Schulhefts -
die ist so schön weiß -

Bienen mögen weiß -

1

Wenn alles so schön weiß wäre, wie die Seite dieses Schulhefts, über die du
gerade krabbelst, da steht in Schönschrift:

DIE BLUME, und du krabbelst weiter -

2

Ich krabbele weiter -

1

Da liegt ein Stift, der ist so groß wie ein umgefallener Baum -

3

und da steht ein Anspitzer, so hoch wie ein Turm,

2

und da ist eine Federmappe, die sieht aus wie wie - der Mund eines Monsters -

1

und da liegt ein Radiergummi, groß wie ein Auto und daneben ist eine Hand,

Kurze Pause.

die Hand eines Riesen -

2

Ist das deine eigene Hand? Ich meine - äh, ist das meine eigene Hand?

3

Nein, das ist nicht deine eigene Hand, - wie soll das deine eigene Hand sein, du bist doch eine Biene - seit wann haben Bienen Hände? - Bienen haben Beine -

1

Das kann ja gar nicht deine eigene Hand sein, denn du krabbelst ja über den Tisch, über das Schulheft, schon vergessen?

3

Und die Hand - die Riesen-Hand, das ist die Hand von Susanne Matzanke.

2 *entsetzt*

Susanne Matzanke?! Mit der sitze ich am selben Tisch in der Schule -

1

LEIDER.

3

Und das Schulheft, über das du krabbelst -

1

Das ist leider das Schulheft von Susanne Matzanke -

2

Die schreibt immer in Schönschrift, und da steht in ihrem Heft
EIN TAG IM LEBEN EINER BIENE -

3

Und jetzt sieht Susanne dich -

1

Die Biene -

2

Die Biene auf ihrem Scheiß-Schönschrift-Schulheft -

3

Und was passiert dann????

Die drei blicken ins Publikum.

1

Ja, genau:

das.

Kurze Pause.

3

Susanne beginnt zu kreischen.

2

Und du? Ich meine, und ich?

1

Was sollst du machen?

3

Susanne kreischt:

Eine Biene, eine Biene!!!

2

Und dann packt sie ihre Federtasche.

Ihre Monsterfedertasche, in denen sie all die Stifte hat, die ihr ihre Oma
immer zum Geburtstag schenkt -

1

Und sie versucht dich platt zu machen.

KLATSCH.

3

Aber du, du hast Gottseidank Flügel, und du schaffst es gerade noch ihrem
Schlag auszuweichen, du fliegst los, aber Susanne,

1

Susi -

2

Susanne streift dich noch mit ihrer Federtasche -

3

Aua -

2

Und du fällst mitten im Flug auf den Boden -

1

BAMMMMMMM -

3

Das war Susis Fuß -

2

Knapp vorbei -

3

Das war knapp -

1

BAMMMMMMMMM

2

Das war der Fuß von Ole - Ole Krüger.

3

Nichts wie weg -

1

BAMMMMMMMMM

2

Das war der Fuß von Peter Müller.

3

Ab in die Luft!

2

Und die Kinder in dem Klassenzimmer drehen durch -
eine Biene, eine Biene!!!

Als ob du so gefährlich wie ein Haifisch wärst-

1

Sie fuchteln mit ihren Stiften -

3

Sie schmeißen mit ihren Schulheften nach dir -

2

Und die Lehrerin schreit:
Kinder, Kinder, das ist doch bloß eine arme Biene -

1

Und du willst sagen: Nein, nein, ich bin keine Biene, ich bin es doch,
erkennt ihr mich nicht - ich bin es!

3

Aber leider bist du eine Biene, in diesem Level bist du eine Biene, und du
musst hier weg, sonst machen sie dich fertig -

1

Die Horde, die Meute - die Kinder, sie kreischen -

2

Und die Lehrerin:
Lasst doch das arme Tier!!!